

# EINBAUANLEITUNG

## SCHWUNDFUGENPROFILE

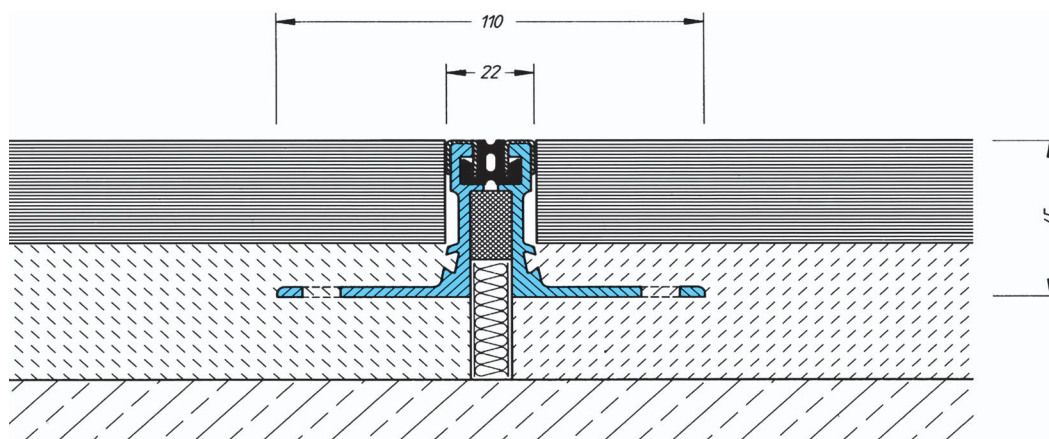
### FUGENPROFILE

Zwischen den Aussparungen der beiden Aluminium-Winkelprofile wird eine 12 mm starke Fugenfüllplatte eingeklemmt. Die Höhe der Fugenfüllplatte richtet sich nach der benötigten Gesamthöhe, die Trennung muss jedoch unbedingt bis auf den Rohbeton erfolgen. Dieser Streifen dient gleichzeitig zur Fixierung des Profils. In die erste frisch aufgetragene Mörtel- oder Estrichschicht werden die gelochten Schenkel des Profils eingedrückt und das Profil höhengleich nivelliert.

Danach wird weiter Mörtel bzw. Estrich aufgebracht. Je nachdem, welcher Oberboden verlegt wird, muss der Mörtel bzw. Estrich in entsprechender Stärke des Belages (gemessen von der Oberkante des Profils) ausgespart werden.

Bei Verwendung von Magnesit-Estrich bzw. in Nassbereichen (Großküchen, sanitäre Räume usw.) müssen massive Edelstahlprofile eingesetzt werden.

Bitte gesondert anfragen.



ESF 22/45 NI

# EINBAUANLEITUNG

## BEI SCHWIMMENDEM ESTRICH

### REIHE FV, FK, FT, FG

Bei schwimmendem Estrich ist der Einbau des Profils in den Estrich ohne zusätzliche Verdübelung möglich. Das Profil wird erst dann eingebaut, wenn die Dämm-Matte verlegt ist.

In die erste frisch aufgetragene Estrichschicht werden die gelochten Schenkel des Profils eingedrückt.

Danach wird weiterer Estrich eingebracht. Dabei ist unbedingt zu beachten, dass die Stärke des Estriches unter dem Profil mindestens 20 mm betragen muss, damit die Gewähr gegeben ist, dass das Profil bei Belastungen nicht federt und der Estrich abbricht.

Die gelochten Alu-Befestigungswinkel garantieren eine gute Befestigung und Verankerung im Estrich.

Durch diese Einbaumethode wird eine Schallübertragung verhindert.

Bei schwimmendem Estrich bieten sich besonders unsere Profile der Reihe FK 35/... bzw. FT 35/... an, da in der Regel darauf ein Oberboden verlegt wird.

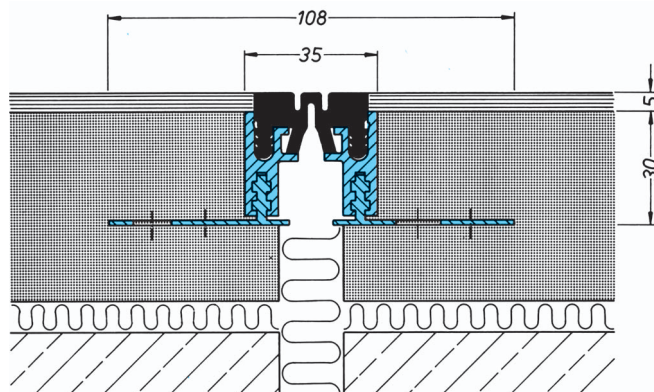
Die Profile werden mit einer oberflächenbündigen Distanzeinlage geliefert.

Der Estrichleger kann somit auf der Oberkante der Alu-Profile und der Distanzeinlage den Estrich abziehen.

Die Distanzeinlage bleibt als Schutz im Profil bis der Oberboden verlegt wird.

Bei dieser Einbaumethode stehen die Aluprofil-Oberkanten nicht über und somit besteht keine Gefahr der Beschädigung durch Baustellenverkehr.

Der Bodenbelag muss bei der Verlegung etwas über die Distanzeinlage des Profils greifen.



Nach dem Verkleben des Bodenbelages wird die Distanzeinlage entfernt und die Anschlusskanten des Bodenbelages exakt zugeschnitten.

Die Innenkanten der seitlichen Aluprofile dienen dabei als Führungs- und Schneidlehre für einen geraden Schnitt.

Danach wird die FK 35/...- bzw. FT 35/...-Einlage eingedrückt. Zum leichteren Eindrücken empfehlen wir, unmittelbar vor dem Einbau mit Seifenwasser (PRIL o.ä.) anzufeuchten.

**Unter keinen Umständen darf die Einlage durch Klopfen oder Schlagen mit einem Hammer eingebaut werden. Die Alu-Verankerungsschienen können sich dadurch im Estrich lösen!**

# EINBAUANLEITUNG

## BEI FLIESEN, PLATTEN UND VERBUNDESTRICH

### FUGENPROFILE

Auf dem Untergrund muss beidseitig ein Mörtelband (10 cm breit) aufgebracht und das Profil höhengerecht einnivelliert werden.

Wegen der erforderlichen Druckfestigkeit muss für den Glattstrich unter den gelochten Auflageschenkeln ein kunstharzvergüteter Mörtel verwendet werden.

Nach dem Austrocknen werden die Schenkel des Profils seitlich der Bewegungsfuge auf dem Untergrund beidseitig verdübelt und verschraubt (**z.B. Upat Verbundanker UKA 3 M 8, bei dynamischer Beanspruchung**). Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Profil absolut geradlinig verläuft, damit der Estrich, die Fliesen oder Platten exakt und höhengerecht mit der Profilkante abschließen. Die Befestigung soll im Abstand von ca. 35 cm erfolgen.

Eine einwandfreie Funktion des Profils wird nur dann erzielt, wenn die Profilschenkel absolut fest mit dem Bauwerksunter-

grund verbunden sind. Profilverbindungen werden durch Ineinandergreifen der einzelnen Teile hergestellt. Ist keine Einbauhöhe angegeben, wird die niedrigste Einstellung geliefert.

Bei Verwendung von Magnesit-Estrich bzw. in Bereichen mit Feuchtigkeitsanfall (Großküchen, sanitäre Räume usw.) müssen massive Edelstahl-Profile eingesetzt werden. Siehe Seite 8 bis 14 Reihe ES 20/..., ES 33/..., ES 60/...

**Auf Wunsch liefern wir Formstücke als Winkel-, Kreuz- und T-Verbindungen werkseitig verschweißt.**

**Nach genauen Zeichnungen können werkseitig komplette Systeme mit allen in der Praxis benötigten Verbindungen vorgefertigt werden.**

